

# Querstrahlruder (Segellexikon)

Ein Querstrahlruder ist ein Gerät, das in der Schifffahrt zur Steuerung und Manövrierung von Schiffen eingesetzt wird. Es handelt sich um eine Art Propeller, der in horizontaler Richtung am Bug oder am Heck eines Schiffes angebracht ist und seitlich ausstrahlt, der einen seitlichen Schub erzeugt, der es dem Schiff ermöglicht, seine Ausrichtung schnell zu ändern und seitlich zu manövrieren, ohne dass es vorwärts oder rückwärts bewegt werden muss. Dies kann auf der Kehrseite jedoch zu Kavitationen führen, da durch diese Propeller Luftbläschen angezogen werden. Aus diesem Grund werden Querstrahlruder nur in bestimmten Fällen genutzt.

In diesem Rahmen ist das Querstrahlruder besonders nützlich in engen Gewässern, in Häfen oder bei schlechten Witterungsverhältnissen, da es eine präzise Steuerung und Manövrierfähigkeit des Schiffes, insbesondere bei langsamer Geschwindigkeit oder beim Anlegen im Hafen, ermöglicht.

Das Querstrahlruder, welches heutzutage oft elektrisch oder hydraulisch betrieben wird, kann entweder fest installiert sein oder als einziehbares System konstruiert werden, um den Widerstand des Schiffes während der Fahrt zu minimieren.